

Letzte Ruhestätte im Wald

Ruhepark Lehmkuhlen
bietet Bestattungen
in der Natur

Lehmkuhlen - Viele Menschen machen sich Gedanken darüber, wo sie einmal bestattet werden möchten. Baumfriedhöfe entsprechen dem Wunsch, in der Natur begraben zu sein. Der landesweit erste Ruhepark mit Urnenbestattungen im Wald wurde im Oktober 2006 in Lehmkuhlen eingeweiht. Die Idee hatte 2003 Conrad Hinrich von Donner, Besitzer des Gutes Lehmkuhlen. Dort gibt es ein 50 Hektar großes Arboretum mit tausenden heimischer und exotischer Bäume, angepflanzt zwischen 1911 und 1928 von seinem Vorfahren Conrad Hinrich von Donner IV und dem Landschaftsgärtner Cosmos von Milde. Um 14 Hektar des Geländes in einen Friedhof umzugestalten, begutachtete das Denkmalamt das Arboretum, das unter Denkmalschutz steht, wurde der Pflanzenbestand aus über 3000 Bäumen neu kartiert, und man maß die Bäume ein, um Geodaten zu erhalten, die zum Beispiel im Falle einer Umbettung wichtig sind. Seit der



Jede Grabstätte ist mit einer Plakette und einer Registriernummer gekennzeichnet. Zur Auswahl für die letzte Ruhestätte stehen viele unterschiedliche heimische und exotische Bäume des Arboretums. Fotos O. Schekahn

Einweihung verzeichnete Betriebswirt von Donner rund 150 Bestattungen, die ganz individuell gestaltet und manchmal auch von einem Pastor begleitet wurden. Die Auswahl an Bäumen ist groß. Es gibt Blutbuchen, Eichen, Eschen, verschiedene Kastanien, Küstentannen, Ulmen, Wacholder, Kirschen, Kiefern, Ahorn, Japanische Sichelanne, eine Fläche mit

so genannten Sternschnuppenbäumen bleibt Minderjährigen vorbehalten. Auf einer Lichtung mit Bank und Findling werden Blumen niedergelegt oder kleine steinerne Andenken hinterlassen, nahe dem Parkplatz will von Donner Rasen säen und einen weiteren Findling aufstellen lassen. Parkähnliche Elemente und Alleen geben dem Areal eine besondere Atmosphäre. Auf einem Dreiviertel Hektar möchte man außerdem Bäume pflanzen, die das Farbenspiel des kanadischen „Indian Summer“ nachbilden. Die Kosten für ein Urnengrab variieren je nach Art, Alter und Lage der Bäume und nach der Laufzeit, die zwischen 20 und 99 Jahre betragen kann. Für den 11. Oktober ab 15 Uhr bietet von Donner eine Führung an.

Conrad Hinrich von Donner hat vor drei Jahren seinen 14 Hektar großen Waldfriedhof Ruhepark Lehmkuhlen eröffnet. Rund 150 Urnenbestattungen unter Bäumen gab es seither.



Ruhepark Lehmkuhlen, 24211 Lehmkuhlen, geöffnet 8-18 Uhr; Tel. 04342-766188, per E-Mail info@ruhepark-lehmkuhlen.de und im Internet www.ruhepark-lehmkuhlen.de